

WOCHENSPIEGEL

WITTENBERGE | PERLEBERG | PRITZWALK

kostenlos an 43 300 Haushalte | Ausgabe 33 | Sonnabend, 15. August 2026

Fördermittel für Streuobstwiesen

PRIGNITZ. Vereine in der Prignitz können sich ab sofort um Fördermittel für den Erhalt, die Pflege und die Neuanlage von Streuobstwiesen bewerben. Im Rahmen des Förderprogramms „Gemeinsam für Streuobstwiesen 2.0“ werden vonseiten des NABU und der Deutschen Postcode Lotterie bundesweit Projekte unterstützt, die zum Erhalt artenreicher Streuobstflächen beitragen. Gefördert werden dabei ausschließlich Hochstamm-Pflanzungen sowie Maßnahmen zur Verbesserung und Wiederherstellung bestehender Wiesen.

Antragsberechtigt sind gemeinnützige Vereine. Die Fördersumme beträgt mindestens 1000 Euro und höchstens 10000 Euro. Bis zu 80 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben werden übernommen. Der erforderliche Eigenanteil kann auch durch ehrenamtliches Engagement erbracht werden.

Bewerbungen sind noch bis zum 31. August 2026 möglich. Die geförderten Projekte müssen bis zum 31. Dezember 2027 abgeschlossen sein. Es können nur Projekte gefördert werden, die noch nicht begonnen haben – ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn ist also nicht möglich. Auch Projekte, die bereits über Bundes- oder Landesprogramme gefördert werden, sind in der Regel ausgeschlossen. **WS**

Die Registrierung und Bewerbung/Antragstellung erfolgt über die Website des NABU-Partners **AgoraNatura e.V.**: www.agora-natura.de/gemeinsam-fuer-streuobstparadiese

Putlitz feiert mit Musik und Zirkus

PUTLITZ. Am Sonnabend, dem 29. August, findet ab 14 Uhr das Stadtfest auf der Festwiese an der Kirche in Putlitz statt. Es wird ein bunter Tag für die ganze Familie mit Musik, Zirkus, Spaß und Unterhaltung. Unter anderem treten außerdem die Princess Cheerleader aus Wittenberge und die Altmark-Dixielandband auf. DJ Marv von MKay-Records legt zum Tanzen auf. Besucher können beim Zirkus Ascona zuschauen, Bungee Jumping machen oder ihr Glück an der Fußballtorwand versuchen. Es gibt Kinderschminken, eine Hüpfburg und vieles mehr. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. **WS**

Konzert in der Dorfkirche

GADOW. In der Dorfkirche Gadow findet am morgigen Sonntag, dem 16. August, ab 14 Uhr ein Konzert mit dem Motto „Die Zwei von Neben an und ein Überraschungsgast“ statt. Es musizieren Ina Schwarz und Monika Pehlgrim. Im Anschluss wird Kaffee und Kuchen angeboten. Der Eintritt ist frei, Spenden ermutigen zum Weitermachen, so die Veranstalter, der Förderverein Dorfkirche Gadow e.V. und die Kirchengemeinde Zwischen Dosse und Heide. **WS**

HEIßER DRAHT

Anzeige aufgeben:
0331/620 49 154

info.prg@wochenspiegel-brb.de



„Seltsames Gefühl“ trotz Freude auf den Ruhestand

Landfleischerei Hildebrandt schließt nach 135 Jahren ihre Pforten

KLETZKE. Nach 135 Jahren der Offerten von Fleisch und Wurst und vier Generationen Fleischerhandwerk in Kletzke wird Inhaber Jürgen Hildebrandt die



gleichnamige Landfleischerei zum Jahresende schließen und mit seiner Frau Sylke, seit vielen Jahren Managerin an seiner Seite im Betrieb, in den Ruhestand gehen. „Es ist ein komisches Gefühl und es fällt uns nicht leicht, aber wir freuen uns auch auf den Ruhestand“, sagt der 60-Jährige, der vor 35 Jahren die wohl letzte selbst schlachtende Fleischerei in der Prignitz von seinem Vater Otto Hildebrandt übernommen hatte. Einzig die eingerichtete „Regio-Box“ wird dann ab En-

Die Regio-Box ist 24 Stunden geöffnet und immer mit frischen und regionalen Produkten bestückt.

Foto: Julia Redepenning

Es ist ein komisches Gefühl und es fällt uns nicht leicht, aber wir freuen uns auch auf den Ruhestand.

Jürgen Hildebrandt
Fleischermeister

de Dezember voraussichtlich Hausmacherwurstwaren und Fertiggerichte im Glas von Hildebrandt im Automaten vor der Ladentür der Landfleischerei führen. Gleich nebenan findet sich

auch ein Bäckerei-Automat mit passenden Backwaren.

1891 hatte Jürgen Hildebrandts Urgroßvater Otto, der damals im Viehhandel tätig war, die Fleischerei ins Leben gerufen und war tragischerweise durch ein Unglück beim Bau des Geschäftshauses an der Dorfstraße ums Leben gekommen. Anschließend führte Sohn Emil den Betrieb.

Um die Zukunft der meist langjährigen Beschäftigten müssten seine Frau und er sich wohl keine Sorgen machen beim gegenwärtigen Fachkräftbedarf, meint Jürgen Hildebrandt. Insgesamt etwa 20 Auszubildende hat die Landfleischerei mit ihren früher bis zu fünf Filialen als klassischer Handwerksmeisterbetrieb im Laufe der Jah-

re ausgeübt. Bislang hat sich für einen Weiterbetrieb und auch für die Übernahme des Geschäftshauses nebst Schlachtereier und zwei Wohnungen noch kein Abnehmer gefunden und so wird die Landfleischerei wohl ausgerechnet Heiligabend 2026 endgültig die Pforten schließen. Bei seiner Kundschaft, die ihm jahrelang die Treue gehalten hat, möchte sich Jürgen Hildebrandt jetzt schon bedanken und auch noch einmal daran erinnern, vorhandene Gutscheine, die seit Jahren verkauft wurden, bis zum Betriebsschluss einzulösen.

Der in der Region Aufgewachsene hatte die Fleischerei vor 35 Jahren als Meister übernommen, nachdem er auch auf Wunsch seines Vaters seine Ausbildung bei Fleischermeister Heinz Vater in Wittenberge gemacht hatte. Sylke Hildebrandt, die eigentlich ausgebildete Bauingenieurin ist, war Anfang der 2000er Jahre mit ins Fleischergeschäft gekommen. „Einerseits ist da die Freude auf den Ruhestand, aber es ist schon ein seltsames Gefühl, sein Lebenswerk abzuschließen“, sagt Jürgen Hildebrandt noch einmal als Resümee. **gd**



Im Beisein von Bürgermeister Axel Schmidt (l.) und Lena Rieckhof (r.) vom Sachbereich Personalwesen überreicht Jonas Leumann den Staffelstab an die neue Auszubildende Josephine Roeseler. Foto: René Hill/ Stadt Perleberg

Staffelstabübergabe im Perleberger Rathaus

Josephine Roeseler beginnt Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten

PERLEBERG. Im August hat Josephine Roeseler ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten bei der Rolandstadt Perleberg gestartet. Vor ihrem Arbeitsbeginn wurde sie von Bürgermeister Axel Schmidt (parteilos) begrüßt. Von Jonas Leumann, der seine Ausbildung im Juni beendete und nun Mitarbeiter im Bürgerbüro ist, empfing die neue Auszubildende im Perleberger Rathaus traditionell den Staffelstab.

Josephine Roeseler freut sich auf den Start in ihren neuen Lebensabschnitt, zumal mit der Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten ein Wunsch für sie in Erfüllung geht. Sie wollte in die Verwaltung und am besten in ihrer Heimatstadt Perleberg.

Jürgen und Sylke Hildebrandt vor der Landfleischerei Hildebrandt, Foto: Dorina Konert

re ausgebildet. Bislang hat sich für einen Weiterbetrieb und auch für die Übernahme des Geschäftshauses nebst Schlachtereier und zwei Wohnungen noch kein Abnehmer gefunden und so wird die Landfleischerei wohl ausgerechnet Heiligabend 2026 endgültig die Pforten schließen. Bei seiner Kundschaft, die ihm jahrelang die Treue gehalten hat, möchte sich Jürgen Hildebrandt jetzt schon bedanken und auch noch einmal daran erinnern, vorhandene Gutscheine, die seit Jahren verkauft wurden, bis zum Betriebsschluss einzulösen.

Der in der Region Aufgewachsene hatte die Fleischerei vor 35 Jahren als Meister übernommen, nachdem er auch auf Wunsch seines Vaters seine Ausbildung bei Fleischermeister Heinz Vater in Wittenberge gemacht hatte. Sylke Hildebrandt, die eigentlich ausgebildete Bauingenieurin ist, war Anfang der 2000er Jahre mit ins Fleischergeschäft gekommen. „Einerseits ist da die Freude auf den Ruhestand, aber es ist schon ein seltsames Gefühl, sein Lebenswerk abzuschließen“, sagt Jürgen Hildebrandt noch einmal als Resümee. **gd**

BITTE BEACHTEN SIE DIE AKTUELLEN ANGEBOTE IM BEILIEGENDEN PROSPEKT.
expert
Mit den besten Empfehlungen
WITTENBERGE

Sperrung in Perleberg

PERLEBERG. Vom 17. August bis zum 11. September kommt es in Perleberg wegen Bauarbeiten in der Karl-Liebkecht-Straße zwischen der Kurmärker Straße und der Hopfenstraße zu Verkehrseinschränkungen. Vom 31. August bis zum 11. September wird die Kurmärker Straße, Höhe Karl-Liebkecht-Straße, ohne Umleitung gesperrt. Die fußläufige Erreichbarkeit der Grundstücke ist gewährleistet. Fragen zur Verkehrsführung können unter 03876/7134 84 oder strassenverkehr@lkprignitz.de an die Straßenverkehrsbehörde gerichtet werden. **WS**

SCHREIBLUST?

...SUPER, WIR LESEN GERN!



Fragen, Meinungen, Leserbriefe einfach an:
redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de

Der Scharfmacher (Messer u. Scherenschleifer)

kommt am 21.8.
Wittenberge, Bahnstr.
ab 8.30 Uhr.
Tel.: 0170/3126778

Wasserschaden? Leckortung? Brandschaden?

NOTRUF 24h / Soforthilfe aus einer Hand Interbau24
Tel. 0177-755 56 67 TÜV geprüft Hamburger Str. 7, 19348 Perleberg



SCHREIBLUST?

...SUPER, WIR LESEN GERN!

redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de

TROCKEN24.de

NOTFALL 0152-37245274
bei Wasser- und Brandschäden



19322 Wittenberge • Perleberger Str. 153
www.trocken24.de

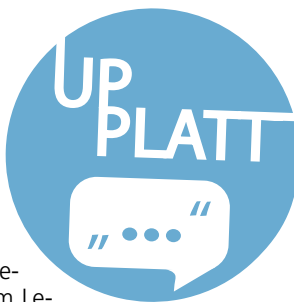
NEUER HENNINGS HOF
SPORT- & VITAL-RESORT
DINNEBIER HOTELS

Sommer-Brunch
Samstag - 22. August 2026
von 11:30 Uhr bis 15:00 Uhr
Henningshof 3 | 19348 Perleberg
NUR 39,00 € PRO ERW.

Reservierungen unter:
Tel: 03876 - 792 100 | Email: reservierung-nhh@dinnebiehotels.de
Henningshof 3 | 19348 Perleberg | www.dinnebiehotels.de

De gauden Fründen

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen!
Ihr Wochenspiegel-Team



De gauden Fründen

Dat is mal so in 'n Låben,
gaud' Fründen ward 't våle gåben,
de findst du jede Tied,
in'n Kraug bi 'n vullen Båker,
dor drõpst du se ganz såker,
dor sünd se di tau Sied.
Un hest du brav Dukåten
un wardst wat springen laten
un hest 'ne apen Hand,
denn wården se sick mellen,
denn kanst du up ehr tellen,
denn sünd s' ut Rand un Band.
Mit Võrslåg, as 't tau maken,
mit dusend anner Saken
sünd bi de Hand se fix,
Se snacken di tau Mund'n
Tau jede Tied un Stund'n,
dat kost jo wieder nix.

Doch hett di Unglück drapen
un hõllst de Hand denn apen
un seggst: Mi geiht 't nich gaud,
nu denkst an jug' Verspråken,
fast künn ick up jug råken,
nu helpt mi in de Not!
De ollen gauden Fründen,
de sünß tau Sied di stunden,
de sõk denn mit de Lucht,
denn kannst du ehr nich meinen,
denn kann di keiner deinen,
denn is 't de oill Geschicht.

So laa di lewer raden:
Nich tauvål Fründ'n upladen,
de doch kein Fründen sünd,
seih lewer tau bi Tieden,
dat tru di steiht tau Sieden
ein wûrklich gaude Fründ!

Rudolf Tarnow



Whisk(e)y-Kostproben

Zu einem Whisk(e)y-Tasting mit Musik lädt Olafs Werkstatt in Neustadt (Dosse) für Samstag, den 29. August, ein. Besucher können das „Wasser des Lebens“ genießen und dazu irische und schottische Folklore erleben. Bei der Veranstaltung kann man sechs Whisk(e)y – europäische und US-Sorten – verkosten. Die Band Stout Scouts sucht im Vorfeld die Whisk(e)y's mit großer Sorgfalt aus. Seit elf Jahren ist sie mit der musikalischen Verkostung erfolgreich. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr. Karten gibt es unter Tel. 033970/14423 oder online auf www.olafs-werkstatt.de. *Text: WS, Foto: Ivonne Dehnick*



Anzeige

RAT & HILFE VOR ORT

HIER FINDEN SIE KOMPETENTE UNTERSTÜTZUNG

BEREITSCHAFT

Stadtwerke Wittenberge GmbH Tel. 0 38 77/95 44 44
Stromversorgungsanlagen, Gasversorgungsanlagen,
Trinkwasserversorgungsanlagen, Fernwärmeversorgungsanlagen,
Abwasserentsorgungsanlagen

WG „Elbstrom“ e. G. Tel. 0 38 77/95 22 59

PVU Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH Tel. 0 38 76/61 32 31

ZIMMEREI

M. Gierz Rabensteig 10 Tel./Fax 0 38 77/6 87 07
19322 Wittenberge Funk 0172/7 82 05 44

HAUSMEISTERDIENSTE

W. Duwe Parkstraße 90 Tel. 0 38 77/56 57 34
Malerbetrieb & 19322 Wittenberge Fax 0 38 77/56 57 36
weitere Dienstleistungen

Zu Gast bei Veritas

Brandenburgische Sommerkonzerte: Schweizer Pianistin Beatrice Berrut tritt in Wittenberge auf

WITTENBERGE. Veritas ist Gastgeber für die Brandenburgischen Sommerkonzerte. Am 23. August tritt die renommierte Schweizer Pianistin Beatrice Berrut in der früheren Nähmaschinenfabrik in Wittenberge auf. In der großen ehemaligen Werkskantine spielt sie am Flügel eine Auswahl aus ihren Programmen „Abakadabra“ und „Jugendstil“ mit Werken unter anderem von Debussy, Liszt, Mahler und Saint-Saëns sowie eigenen Kompositionen. Tickets können online bestellt werden.

Angeboten werden auch eine Gesprächsrunde zu Industriekultur sowie Führungen über das Veritas-Areal. Für diese beiden Angebote ist der Eintritt frei. Das rund 16 Hektar große Areal des an Stepenitz und Elbe liegenden früheren Nähmaschinenwerks mit einst bis zu 3200 Beschäftigten wird derzeit saniert. Der behutsame und denkmalgerechte Ausbau spielt dabei für Eigentümer und Investor Renaud Vercoouter eine zentrale Rolle. Es entsteht ein Standort unter anderem für Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur, Kunst, Wohnen und Tourismus direkt zwischen Berlin und Hamburg mit ICE-Anschluss.

„Ich freue mich sehr über die Partnerschaft mit den Branden-

burgischen Sommerkonzerten und das Konzert mit Beatrice Berrut. Künftig wird es bei Veritas viele solcher kulturellen Höhepunkte geben“, kündigt Renaud Vercoouter an.

Wolfram Korr, Geschäftsführer der Brandenburgischen Sommerkonzerte, erklärt: „Mit unseren Konzerten sind wir stets an ganz besonderen Orten. Davon hat Brandenburg viele zu bieten – das Veritas-Werk gehört dabei sicherlich zu den architektonischen Highlights.“

Vor dem Konzert (17.00 Uhr) gibt es um 14.30 Uhr eine Gesprächsrunde mit Renaud Vercoouter, Brandenburgs Wirtschaftsstaatssekretär Hendrik Fischer sowie Viviane Taubert vom Landesamt für Denkmalpflege zu Industriekultur, Standortfaktor und Wirtschaftsentwicklung. Es besteht auch die Möglichkeit, im Rahmen einer Führung um 14 Uhr das Industriedenkmal kennenzulernen. Zu beiden ist der Eintritt frei. *WS*

Informationen zu den Sommerkonzerten und Tickets:
www.brandenburgische-sommerkonzerte.org

Beatrice Berrut tritt auf.
Foto: Christian Meuwly



Wiener Melange am Schloss Freyenstein

„7. OPERn AIR“ mit Chansons, Operetten- und Opernmelodien

FREYENSTEIN. Als Höhepunkt im Freyensteiner Kultursommer steht am Sonntag, dem 6. September, im Burghof des Alten Schlosses „Im Prater blühn wieder die Bäume“ als „7. OPERn AIR“ an. Bei der Wiener Melange im Schatten des Alten Schlosses sollen – so die Veranstalter – „die schönsten Melodien in Freyenstein“ erklingen. Unter der

künstlerischen Leitung von Burkhard v. Puttkamer gibt es im Programm, das vom Team „Zwischenakt“ zusammengestellt wurde, einen bunten Strauß von Chansons, Operetten- und Opernmelodien. Als Schlechtwettervariante ist die Kirche als Alternativ-Vorstellungsort vorgesehen. Die Tickets kosten 25 Euro, wobei Schülern bei Vorlage

eines Schülerausweises ein Sonderpreis von 5 Euro eingeräumt wird. Beginn ist um 16 Uhr. *WS*

Weitere Informationen unter
www.freyenstein.de

Der Burghof vom Schloss Freyenstein wird zur Bühne.
Foto: Bodo Hergaß



HIER FINDEN SIE HILFE

NOT- UND SERVICENUMMERN

Polizei: 110 Weißer Ring: 116 006
Feuerwehr: 112 Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40
Fax-Notruf für Gehörlose: 112
Behördenruf: 115

Krankentransport: 0331/1 92 22 Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33
Elterntelefon: 0800/1 11 05 50

Apotheken: 0800/0 02 28 33

Frauen in Not: 03877/40 36 84
0173/7 80 55 33

Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22

Anonyme Alkoholiker: 0152/ 24722147

Für Angehörige von Alkoholikern (AL-ANON): 0152/37285810

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Ärzte: 116 117
Augenärzte: 0331/98 22 98 98
Kinderärzte: 01805/5 82 22 32 25
Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10

KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG

EC- & Kreditkarten: 116 116

IHRE MEDIABERATUNG

Mediaberaterin **Dorina Konert**
Wittenberge, Perleberg, Bad Wilsnack und Plattenburg

Tel. 03877/92 32 25
Mobil 0171/68 84 38 6
dorina.konert@maz-online.de

Mediaberater **Ingo Scholz**
Wittstock, Heiligengrabe

Tel. 03395/76 21 30
ingo.scholz@maz-online.de

Mailkontakt
anzeigen.prg@wochenspiegel-brb.de

Wir beraten Sie gern!

IMPRESSUM

Wochenspiegel
Rathausstraße 47
19322 Wittenberge

Telefon: 0331/620 49 154
info.prg@wochenspiegel-brb.de

Verlag
Brandenburg Media GmbH & Co. KG

Geschäftsführung
Andrea Domin

Mediaberatung
Dorina Konert, Ingo Scholz

Redaktion
Dr. Ute Sommer (verantw.)

Newsdesk
Dominik Bahgat (db)
redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de

Vertrieb
Telefon: 03877/923251

Druck
Pressdruck Potsdam GmbH
Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam

Gültige Mediadaten unter maz.mediadaten.online/angebote/wochenspiegel-brandenburg/
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.

Aktuelle Druckauflage: 43 300

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

BVDA

Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter



Module für Herzkatheterlabore im KMG Klinikum montiert

Vorbereitungen für den Umzug der Kardiologie von Wittstock nach Pritzwalk laufen auf Hochtouren

PRITZWALK. Anfang August wurden sechs Module an das KMG Klinikum Nordbrandenburg Standort Pritzwalk angeliefert und dort an den bestehenden Baukörper angebaut. Die Module bieten zukünftig Raum für zwei Herzkatheterlabore. „Wir sind sehr stolz darauf, dass wir hier für die Menschen in der Region etwas auf die Beine stellen, was die kompetente Versorgung insbesondere von Herzinfarktpatientinnen und Herzinfarktpatienten in der Region sichert und gleichzeitig durch Kooperationsmöglichkeiten unter anderem mit unserer Gefäßchirurgie neue Versorgungsmöglichkeiten schafft“, erklärt Christoph Hentschel, Geschäftsführer der Standorte Wittstock und Pritzwalk des KMG Klinikums Nordbrandenburg.

Für die Menschen in der Prignitz und in Ostprignitz-Ruppin entstehe ein Versorgungsangebot, das es bisher in dieser Form nicht gebe. „Der Modulbau ist ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg dorthin“, so Hentschel.



In den vergangenen Wochen und Monaten waren die Module in Neresheim in Baden-Württemberg angefertigt worden, während in Pritzwalk die Vorbereitungsarbeiten für den Anbau getroffen wurden. „Von dem Moment an, als klar wurde, dass wir die Kardiologie wegen neuer gesetzlicher Vorgaben von Wittstock nach Pritzwalk umziehen

müssen, war schnelles Handeln erforderlich“, sagt der Geschäftsführer der KMG-Standorte Wittstock und Pritzwalk. Man habe nicht viel Zeit, das Vorhaben so umzusetzen, dass der



Wir sind sehr glücklich darüber, dass unser Krankenhaus für die zukünftige Versorgung der Region nachhaltig aufgestellt wird.

Christoph Hentschel
Geschäftsführer der Standorte Wittstock und Pritzwalk des KMG Klinikums Nordbrandenburg



Umzug pünktlich zum erforderlichen Zeitpunkt Ende 2026 erfolgt. Hentschel: „Unsere Abteilung Baumanagement hat Großartiges geleistet und tut dies auch weiterhin. Ich freue mich, dass wir mit dem Modulbau im Zeitplan liegen.“

Die Module sind die Kernstücke des Umbaus. Gleichzeitig müssen am Pritzwalk Standort aber auch die Kapazität der Intensivstation erweitert sowie eine IMC-Station für die intensive medizinische Überwachung von Patienten als Bindeglied zwischen Intensiv- und Normalstation errichtet werden. Zudem müssen Stationen und Funktionsbereiche umfangreich umstrukturiert und erweitert werden, so die Angaben des Unternehmens.

„Wir sind sehr glücklich darüber, dass unser Krankenhaus für die zukünftige Versorgung der Region nachhaltig aufgestellt wird“, betont Geschäftsführer

Module für einen Anbau an der KMG-Klinik werden geliefert.
Fotos: M. Jahn/KMG Kliniken, KMG Kliniken

Hentschel. Es sei bereits Medizintechnik der neuesten Generation für eines der beiden entstehenden Herzkatheterlabore bestellt worden. Das andere, erst wenige Jahre alte Labor zieht aus Wittstock um. Hentschel: „Ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich bei den Kolleginnen und Kollegen vom Baumanagement ebenso für die hervorragende Arbeit zu bedanken wie bei allen Firmen, die am Umbau beteiligt sind. Ebenso möchte ich allen Kolleginnen und Patienten an unserem Pritzwalk Klinikum meinen Dank aussprechen, dass sie die Umbaumaßnahmen geduldig begleiten. Wir freuen uns auf unser neues Krankenhaus.“

Stadtwerke Wittenberge erweitern Fernwärmenetz

Rund 700 Meter Leitung werden neu verlegt

WITTENBERGE. Mit dem Bau einer neuen Fernwärmeleitung treibt die Stadtwerke Wittenberge GmbH den Ausbau der kommunalen Wärmewende weiter voran. Über die neue Trasse werden künftig die Wohnblöcke der Wohnungsbau-Gesellschaft der Stadt Wittenberge mbH (WGW) in der Meyenburger Straße an das Fernwärmenetz angeschlossen. Im Zuge des Projekts sollen zudem die Wohnblöcke entlang des Grapenwegs an das Fernwärmenetz angebunden werden.

Die Maßnahme ist Bestandteil des Transformationsplans zur schrittweisen Umstellung der Wärmeversorgung von Erdgas auf Fernwärme. Die Bauarbeiten haben bereits Ende Juli im Bereich Dr.-Salvador-Allende-Straße/Ecke Kyritzer Straße begonnen. Dort erfolgt der Anschluss der neuen Fernwärmeleitung an das bestehende Leitungsnetz. Anschließend wird die Trasse bis in die Meyenburger Straße verlegt.

Im Rahmen der Baumaßnahme werden rund 700 Meter Fernwärmeleitung neu verlegt. Die Investitionskosten belaufen sich auf rund 1,3 Millionen Euro. Das Vorhaben wird über die Bundesförderung für effiziente Wärmenetze (BEW) gefördert. Rund 40 Prozent der förderfähigen Kosten werden durch das Förderprogramm übernommen.

Parallel zum Anschluss an das Fernwärmenetz werden auch die Hausanschlüsse sowie die technischen Innenanlagen in den Gebäuden erneuert. Damit schaffen die Stadtwerke gemeinsam mit der WGW die Voraussetzungen für eine moderne, effiziente und zukunftsichere Wärmeversorgung.

„Mit dem kontinuierlichen Ausbau unseres Fernwärmenetzes setzen wir den Transformationsplan konsequent um und schaffen die Grundlage für eine nachhaltige Wärmeversorgung in Wittenberge. Die Umstellung von Erdgas auf Fernwärme ist ein wichtiger Beitrag zum Klima-

schutz und erhöht gleichzeitig die Zukunftsfähigkeit unserer Versorgungsinfrastruktur“, erklärt Christian Kantor, Technischer Leiter der Stadtwerke Wittenberge GmbH. Mit dieser Investition setzen die Stadtwerke Wittenberge einen weiteren Meilenstein auf dem Weg zu einer klimafreundlichen und zukunftsorientierten Wärmeversorgung der Stadt.

Die Bauarbeiten werden durch die Firma Hoth ausgeführt und sollen voraussichtlich bis Ende November 2026 abgeschlossen sein. Während der Bauzeit kann es im Bereich der Baustelle zu vorübergehenden Einschränkungen für den Straßenverkehr und die Anlieger kommen.

Mit einer neuen Fernwärmeleitung erweitern die Stadtwerke Wittenberge ihr Netz. Die Arbeiten sollen bis Ende November abgeschlossen sein.
Foto: Stadtwerke Wittenberge/Christin Köhler



Mitreden

Kinder- und Jugendbeirat Pritzwalk wird vorgestellt

PRITZWALK. In der Stadt Pritzwalk soll ein Kinder- und Jugendbeirat entstehen. Dazu lädt die Stadtverwaltung am kommenden Donnerstag, dem 20. August, ab 16 Uhr zu einer Informationsveranstaltung ein. Ort des Geschehens ist das Jugendfreizeitzentrum Nord in der Rostocker Straße.

Im Kinder- und Jugendbeirat geht es darum, mitzuentcheiden, was in Pritzwalk passiert, eigene Ideen einzubringen und gemeinsam mit anderen über al-

les zu reden, was Kinder und Jugendliche betrifft – von Schule über Freizeit bis zum Stadt- und Landleben.

Willkommen zur Infoveranstaltung sind Kinder und Jugendliche aus der Kernstadt und den Ortsteilen, die Interesse an einer Mitarbeit im Kinder- und Jugendbeirat haben. Anmeldungen für das Treffen werden bis Dienstag, den 18. August, per Tel. 03395/760888 entgegengenommen. WS



Foto: Stadt Pritzwalk

Freyensteiner Chaussee bekommt eine neue Asphaltdecke

PRITZWALK. Die Freyensteiner Chaussee wird asphaltiert. Die Straße muss zwischen 24. August und voraussichtlich 4. September voll gesperrt werden. Der Abschnitt nach der Einmündung der Nord-Ost-Spange und kurz vor der Brücke über den Kemnitzbach bekommt eine neue Decke. Während der Bauarbeiten werden die Bushalte-

stellen „Pritzwalk, Ost“ und „Beveringen, Abzweig“ an der L154 nicht angefahren. Der Geh- und Radweg an der Freyensteiner Chaussee bleibt passierbar. Eine Umleitung wird ausgeschildert. Anliegende Gewerbebetriebe bleiben vollumfänglich erreichbar. Der öffentliche Parkplatz am Zahnradwerk kann benutzt werden. WS

• RESTAURANT
• THEATER
• BOWLINGBAHN
• FUSSBALL-LOUNGE

Olafs Werkstatt
Klein, C. Endrecks, Endrecks, Klein, Endrecks
03 39 70 / 14 423 • www.olafs-werkstatt.de
Robert-Koch-Str. 47 in Neustadt/D.

Kabarett: Ralph Richter - Synchronschwimmen Solo
Sonntag, 30.08.2026 | 15:00 Uhr | 23,90 €

Holzfenster nie mehr streichen!
Mit Aluminiumverkleidung von außen

- ✓ Dauerhafter Erhalt wertvoller Holzfenster
- ✓ Ohne Baustelle - meist in nur 1 Tag
- ✓ Kein Herausreißen, Dreck und Lärm
- ✓ In allen RAL-Farben und Holzdecks
- ✓ Die Lösung auf Lebenszeit

Portas-Fachbetrieb Dr. Scholz GmbH
Alter Düsedauer Weg 25 • 39606 Osterburg
Telefon 0 39 37 / 8 54 94
Besuchen Sie unsere Ausstellung • Montag bis Freitag 9.00 bis 15.30 Uhr

PORTAS
www.dr-scholz.portas.de

Ideal für alle Holz-Fenster

Vorher

Seit über 70 Jahren ein Klassiker an der blauen Elbe

WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT

WGE ELBSTROM

sicher wohnen, ein Leben lang

www.wg-elbstrom.de

Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 2a · 19322 Wittenberge

Später Blütenteppich

Die Besenheide im Garten ist eine wichtige Bienenweide bis in den Herbst

Mit dem Spätsommer beginnt im Garten die Zeit der Heidegewächse, vor allem der Besenheide (*Calluna vulgaris*). Weil ihre Blütezeit im August beginnt, wird sie auch Sommerheide genannt. Aber die Zwergsträucher blühen bis in den Oktober hinein, manche Sorten sogar noch im November. Sie sind in dieser Zeit eine wichtige Bienenweide, denn bei vielen anderen Blütenpflanzen ist die Saison schon vorbei. Es gibt sogar Wildbienenarten, die sich auf die Heide spezialisiert haben, beispielsweise die Heidekraut-Sandbiene. Ihren Namen hat die Besenheide, weil ihre zähen, langen Zweige früher zu einfachen Besen gebunden wurden.

Im Garten ist die Besenheide beliebt, denn sie ist als heimische Pflanze pflegeleicht und absolut winterhart. Sie mag einen durchlässigen, kalkarmen und leicht sauren Boden. Bei einer Neupflanzung kann man etwas Rhododendronerde untermischen, später mit Rhododendron- und Hortensien düngen. In einer Mischpflanzung lässt sie sich gut mit Stauden kombinieren, die ähnliche Standortbedingungen stellen. Das können andere Heidearten sein wie die später blühende Glockenheide (*Erica*), Moorbeetpflanzen wie Rhododendren oder Azaleen, Ziergräser oder Heidelbeersträucher. Optisch ergänzt werden können sie auch durch Herbstas-



tern, Fethennen oder Sonnenhut. Natürlich wächst die Besenheide auf sonnigen Standorten, vorzugsweise in Mooren und Heidegebieten. Sie hat diesen Offenlandschaften, die in Europa historisch vor allem seit dem Mittelalter durch menschliche Nutzung entstanden sind, ihren Namen gegeben, weil sie mit dem intensiven Violett ihrer Blüten im Sommer und Herbst das Bild prägt. Heute existieren diese ausgedehnten offenen Heideflächen nur noch in Resten. Der Grund ist, dass eine Beweidung mit Schafen kaum noch stattfindet. Als Kulturpflanze gibt es die Besenheide in vielen verschiedenen Sorten mit sehr unterschiedlichen Blütenfärbungen und

Besenheide im Herbst. Die Zwergsträucher blühen bis in den Oktober hinein.
Foto: Adobe Stock/Karin Jähne

Blühzeiten. Beliebt sind Züchtungen zum Beispiel in Karminrot, hellem und dunklem Lila sowie Weiß. Im Handel viel angeboten wird die sogenannte Knospentheide. Dabei handelt es sich um eine Zuchtform der Besenheide, bei der die farbigen Knospen dauerhaft geschlossen bleiben. Das sorgt dafür, dass sich die Stauden sehr lange in voller Farbe präsentieren. Wenn allerdings Insekten die Pflanzen auf der Suche nach Nektar und Pollen ansteuern, werden sie enttäuscht. Besser ist es da, die klassische Besenheide zu pflanzen. Im Handel ist sie erkennbar an Charakterisierungen wie „offenblühend“, „einfach blühend“ oder „Wildform/*Calluna vulgaris*). Eine gute Ergänzung ist die Schneeheide (*Erica carnea*). Sie wird auch Winterheide genannt und ist ursprünglich eine Gebirgspflanze, die zum Beispiel im Alpenvorland beheimatet ist. Sie blüht den ganzen Winter lang bis in den Vorfrühling und hält dabei selbst tiefsten Frost aus. Deshalb ist *Erica carnea* wichtig als Nahrungsquelle für frühe Insekten, zum Beispiel die ersten ausfliegenden Hummelköniginnen.



RÄTSELSPASS IM WOCHENSPIEGEL

PRÄSENTIERT IHNEN IN DIESER WOCHE

FEHLERSUCHBILD

Unserem Zeichner sind im unteren Bild 8 Fehler unterlaufen. Wo sind diese zu finden?



HÖCHSTE ZEIT FÜR IHRE WERBUNG...

...DENN **HIER**
KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN!
Wenden Sie sich an uns, wir sind für Sie da.

Rathausstraße 47, 19322 Wittenberge
Tel: 03877/9232-10/25
info.prg@wochenspiegel-brb.de

WOCHENSPIEGEL
Blumen locken Besucher ins schöne Wittenberge

Ihr Anzeigenblatt im Land Brandenburg

SUDOKU

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3-x-3-Kästchenquadrat alle Zahlen von 1 bis 9 enthalten sind.

		1	8					
		6				9		5
9	5	3	7	6	4			
5			1			3	9	
	1	8				6	5	
6	9			8				1
			6	7	8	2	9	4
2		9				5		
				5	7			

	9			8		6	3	4
			9					5
			4			7		
		5				1		9
3			2	9	6			5
9	6				4			
		7			3			
	4				9			
6	3	9		2				8

Ornamentmotiv	amerik. Raub-Pardelkatze	Warngerät, Nebelhorn	Fischfanggerät	Schmelzen von Schnee	Gegorener Honigsalt	Fußballwette (Kw.)	Idee, Einfall	Staat in Vorderasien	Fortsetzungsreihe	Likörgewürz
Salz der Zitronensäure	stark metallhaltiges Mineral	den Bergbau betreffend	Nähutensil	Fleischscheibe	schroff ansteigend	Zahlenwerte, Angaben	Frucht mit Kerngehäuse	algerische Währung	Halbton über d	ital. Universitätsstadt
Vorname der Lemper	kritische Stellungnahme	eigentlicher Name Atatürks	kugelförmige Speise	Sichelmesser	Provinsgouverneur in Indien	abgesondert, extra	Herbstblume	Buchstabenreihenfolge	längster Strom Afrikas	ital. Männername (Hugo)
Doppelruder	Agavenbranntwein	Fremdwortteil: feindlich	beim ersten Versuch (auf ...)	kondensierter Wasserdampf	Zahlungsbescheinigung	Anfängerin auf einem Gebiet	englisch: oder	offene See	Auflösung des Rätsels	
Agavenbranntwein	Fremdwortteil: feindlich	beim ersten Versuch (auf ...)	kondensierter Wasserdampf	Zahlungsbescheinigung	Anfängerin auf einem Gebiet	englisch: oder	offene See	Auflösung des Rätsels		
Fremdwortteil: feindlich	beim ersten Versuch (auf ...)	kondensierter Wasserdampf	Zahlungsbescheinigung	Anfängerin auf einem Gebiet	englisch: oder	offene See	Auflösung des Rätsels			
beim ersten Versuch (auf ...)	kondensierter Wasserdampf	Zahlungsbescheinigung	Anfängerin auf einem Gebiet	englisch: oder	offene See	Auflösung des Rätsels				
kondensierter Wasserdampf	Zahlungsbescheinigung	Anfängerin auf einem Gebiet	englisch: oder	offene See	Auflösung des Rätsels					
Zahlungsbescheinigung	Anfängerin auf einem Gebiet	englisch: oder	offene See	Auflösung des Rätsels						
Anfängerin auf einem Gebiet	englisch: oder	offene See	Auflösung des Rätsels							
englisch: oder	offene See	Auflösung des Rätsels								
offene See	Auflösung des Rätsels									
Auflösung des Rätsels										

IHR HOROSKOP VOM 15.08. BIS 21.08.2026

Widder
21.3.-20.4.
Sie sollten jetzt unbedingt Nägel mit Köpfen machen, denn es ist schneller soweit, als es den Anschein hat. Tun Sie sich schwer mit der Entscheidung? Fragen Sie eine Bekannte um Rat!

Stier
21.4.-20.5.
Ihr Leben wird derzeit mit Abwechslung und einem schönen Hobby gewürzt. Dennoch dürfen Sie aber die beruflichen Belange nicht aus den Augen lassen: Die Konkurrenz ist heillos!

Zwillinge
21.5.-21.6.
Wahrscheinlich gelingt Ihnen nun der seit längerem erhoffte Durchbruch. Jedenfalls ist dies in den Sternen abzulesen. Dann gilt es, die Hände nicht in den Schoß zu legen, und zuzupacken!

Krebs
22.6.-22.7.
Jetzt müssen Sie sich voll und ganz auf die Aufgaben konzentrieren, die Ihnen das Leben derzeit stellt. Einfach zu bewältigen sind sie nicht, doch mit etwas Geduld werden Sie es schaffen.

Löwe
23.7.-23.8.
Sie haben die Möglichkeit, beruflich ganz neue Wege zu beschreiten. Allerdings müssten Sie gewisse Zugeständnisse machen. Hoffentlich fühlen Sie sich dieser Herausforderung gewachsen.

Jungfrau
24.8.-23.9.
Ihr Misstrauen trifft leider den Falschen. Nehmen Sie folgerichtig jene Maßnahmen, die Sie getroffen hatten, wieder zurück. Dadurch lässt sich manches gutmachen, was schief ging.

Waage
24.9.-23.10.
In einigen Lebensbereichen sind ein paar Kurskorrekturen dringend erforderlich. Was zu korrigieren ist, wissen Sie selbst am besten. Denken Sie nach, was in Zukunft wichtig für Sie ist.

Skorpion
24.10.-22.11.
Überlegen Sie sich möglichst genau, was Sie alles verändern möchten, und auch, was in Zukunft so bleiben sollte wie es ist. Wägen Sie das Pro und Contra exakt gegeneinander ab.

Schütze
23.11.-21.12.
Erhoffen Sie sich bitte nicht zuviel von einem Termin. Solange Sie von anderen etwas erwarten, das Sie selbst nicht zu geben bereit sind, dürfte die Angelegenheit schwierig bleiben.

Steinbock
22.12.-20.1.
Es ist offensichtlich, dass Ihnen jemand, der Ihnen sehr nahe steht, etwas verheimlichen will. Lassen Sie sich aber möglichst nichts anmerken, denn die Sache löst sich von allein auf.

Wassermann
21.1.-19.2.
Die Probleme und Schwierigkeiten der vergangenen Tage sind Schnee von gestern. Nun gilt es, optimistisch in die vor Ihnen liegende Zeit zu blicken. Mit klarem Kopf ist alles zu schaffen.

Fische
20.2.-20.3.
Sie stecken diese Woche in Ihrem Element, denn es geht mit großen Schritten auf die von Ihnen herbeigesehnte letzte Planungsphase zu. Dass Ihnen dazu noch etwas einfällt, ist klar.



Stadt- und Hafenfest: Drei Tage Musik, Kultur und viel Spaß

Vom 21. bis 23. August wird in Wittenberges
Innenstadt und am Nedwighafen gefeiert

WITTENBERGE. Mit dem Stadt- und Hafenfest vom 21. bis 23. August steht eines der größten Veranstaltungshighlights im Wittenberger Event-Sommer erneut in den Startlöchern. Auch in diesem Jahr dürfen sich Elbestädterinnen und Elbestädter sowie Gäste von außerhalb auf drei abwechslungsreiche Tage mit Musik, Kultur, Familienprogramm und maritimem Flair in der Innenstadt und am Nedwighafen freuen. Hier ein Überblick:

Freitag, 21. August:
► Opening-Party mit Lexy & K-Paul am Hafen

Der Startschuss fällt am Freitag mit der großen Opening-Party am Nedwighafen, mit starken Beats und elektronischen Sounds kommt direkt Festivalstimmung auf. DJ MOK eröffnet ab 20 Uhr den Abend, bevor mit Lexy & K-Paul echte Größen der deutschen Electro-Szene die Bühne übernehmen und für ausgelassene Stimmung sorgen. Abgerundet wird die Nacht mit einem DJ-Set von Caro S., die bis 1 Uhr für tanzbare Beats sorgt. Einlass ist ab 19 Uhr, Tickets sind für 10 Euro an der Abendkasse erhältlich.

Samstag, 22. August:
► Bunte Erlebnismeile & Party am Hafen mit KOKAS und Captain Hollywood Project

Der Samstag steht ganz im Zeichen der Vielfalt in der Wittenberger Innenstadt. Nach der traditionellen Eröffnung durch die Schützengilde verwandelt sich das Zentrum in eine lebendige Erlebniswelt mit zahlreichen Mitmachangeboten, Büh-



nenprogrammen und Aktionen für die ganze Familie. Ob Kinderschminken, Bastelstraßen, Hochseilgarten oder Medienparcours mit Escape Room – für jeden ist etwas dabei.

Auf mehreren Bühnen präsentieren sich regionale Künstlerinnen und Künstler, Tanzgruppen und Musiker. Zu den Highlights zählen unter anderem Achim Petry, ein Helene Fischer Double, die Guggemusiker aus Apolda sowie verschiedene Tanz- und Showacts aus der Elbestadt. Auch Straßenkünstler

Achim Petry zählt beim Stadt- und Hafenfest zu den Highlights des Samstag-Programms.



Lexy & K-Paul sind am Eröffnungstag dabei.

und Walking Acts sorgen für Unterhaltung.

Am Abend geht es weiter am Nedwighafen. Nach dem musikalischen Auftakt durch die KOKAS darf auch das große Höhenfeuerwerk nicht fehlen. Anschließend folgt mit Captain Hollywood Project ein international bekannter Act, der mit Hits wie „More and More“ für beste Stimmung sorgt. Mit DJ Pair Glasses kann dann bis 1 Uhr weitergefeiert werden.

Sonntag, 23. August:
► Familienprogramm, Drachenshow und maritime Erlebnisse

Der Sonntag gehört den Familien. Am Nedwighafen erwartet die Gäste ein abwechslungsreiches Programm mit Musik, Mitmachaktionen und maritimen Highlights. Auf der Bühne sorgen unter anderem der Wittenberger Shanty-Chor, die Tanzschule Schier-Rösel sowie Bettina Göschl mit ihrem Kinderprogramm „Die Schiffsgeister“ für Unterhaltung. Weitere Highlights sind der Seifenblasenkünstler und erneut die Drachensportler, die mit ihren farbenfrohen und beeindruckenden Flugobjekten den Himmel gestalten.

Rund um den Hafen laden zahlreiche Angebote zum Entdecken ein: Hüpfburgen, Schiffsmodellbauer sowie – abhängig vom Wasserstand – Hafenrundfahrten und Vorführungen. Auch der Fahrbetrieb zum Königsdeich wird wieder durch das Wasser- und Schiffsfahrtsamt ermöglicht. WS



Volles Programm erwartet die Besucher des großen Festes.
Fotos: Jens Wegner, Veranstalter (3)

Neue Trainingsanzüge für Ringer

WITTENBERGE. Die Sportlerinnen und Sportler der Abteilung Ringen des Eisenbahnersportvereins (ESV) Wittenberge 1888 e.V. konnten sich am 10. August über besondere Geschenke freuen. Bastian Schneider von der Volks- und Raiffeisenbank Prignitz eG überreichte den Ringerinnen und Ringern neue Trainingsanzüge. Bis zum 14. August war die Abteilung Ringen des ESV Gastgeber eines Sommertrainingslagers. Neben den eigenen Sportlern nahmen auch befreundete Ringervereine aus Lübtheen, Demmin und Frankfurt (Oder) teil.

48 Ringerinnen und Ringer zwischen sechs und 24 Jahren sowie Übungsleiter waren auf dem Gelände am ESV-Sportplatz dabei. Zum Programm gehörten neben Trainingseinheiten auch Ausflüge und Besuche im Tierpark Perleberg, im Bahn-Instandhaltungswerk in Wittenberge sowie in der Fantasy World in Wittenberge. Die Abteilung Ringen des ESV zählt derzeit 36 Sportlerinnen und Sportler. Allein in diesem Jahr stehen noch elf Wettkämpfe an. WS



Bastian Schneider von der Volks- und Raiffeisenbank übergab die neuen Trainingsanzüge.
Foto: Martin Ferch/ Stadt Wittenberge



• ZUVERLÄSSIGE VERSORGUNG
mit Strom, Erdgas, Wasser und Wärme.

• PERSÖNLICHER SERVICE
in unserem Kundenbüro, über unsere App, das Kundenportal oder telefonisch.

www.stadtwerke-wittenberge.de

Wir sind die Profi für Glasarbeiten jeglicher Art!

Rufen Sie uns an: **Tel.: 03877 / 402429**

Besuchen Sie uns:

Glaserei Zinner
Bismarckplatz 4
19322 Wittenberge
Fax: 03877 / 56 31 30

Senden Sie eine E-Mail info@glaserei-zinner.de





Wittenberge

Wir ♥ Lebensmittel

Genießen Sie die Frische aus der Prignitz.

Hier bekommst Du das größte Regional-Sortiment!



TAUTENHAHN
Moderne Augenoptik Inhaberin: B. Runge eK

SUMMER & SALE
gültig vom 17.8. – 22.8.2026

KOMPLETTBRILLEN-AKTION

Einstärkenbrille inklusive Fassung und Gläser* ab	Gleitsichtbrille inklusive Fassung und Gläser* ab
€ 99,00	€ 199,00
NEU: Fassungen von COMMA	

TAUTENHAHN
Bahnstraße 31
19322 Wittenberge
Marktstraße 9
16928 Pritzwalk
www.optik-tautenhahn.de

(1) KS-Einstärkengläser ± 6,0 cyl ± 4,0 i.s.t.H. (2) KS-Gleitsichtgläser ± 6,0 cyl ± 4,0 Add 3,0 i.s.t.H.



Auf Spurensuche

Mediensommer der Wittenberger Stadtbibliothek
mit Rätseltour zur Stadtgeschichte

WITTENBERGE. Auf eine ganz besondere Spurensuche und Zeitreise begaben sich am 5. August die jungen Gäste der Wittenberger Stadtbibliothek. Im Rahmen des diesjährigen Mediensommers hatte die Einrichtung am Nachmittag zu einer spannenden Rätseltour eingeladen, die die Kinder auf die Spuren der Wittenberger Stadtgeschichte führte.

Im Mittelpunkt der Geschichte stand das Tagebuch der jungen Martha. Sie lebte im Jahr 1912 und besuchte die Töchterchule in der Alten Burg. Eines Tages fand sie einen geheimnisvollen Stein, der ihr Reisen durch die Zeit ermöglichte. Doch jemand war hinter dem wertvollen Fund her und wollte ihr den Stein abnehmen. Um ihn zu schützen, versteckte Martha den Zeitreisestein und verschlüsselte den Weg zu seinem Versteck.

Gemeinsam machten sich die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf die Suche nach dem geheimnisvollen Stein. Auf ihrem Weg von der Stadtbibliothek bis zum Stadtmuseum galt es, zahlreiche knifflige Rätsel zu lösen und selbst aktiv zu werden – etwa beim Wäschewaschen auf althergebrachte Art oder beim Öffnen eines Tresors. Dabei führte die spannende Entdeckungstour unter anderem ins Wittenberger Stadtarchiv, zu Pizza Point und in das historische

steintor. Ganz nebenbei erfuhren die Kinder viele interessante Details über die Geschichte ihrer Heimatstadt.

Am Ende der Zeitreise konnte der versteckte Zeitreisestein schließlich gefunden und gemeinsam mit Marthas Tagebuch im Stadtmuseum in Sicherheit gebracht werden. Für die jungen Spurensucherinnen und Spurensucher war es ein erlebnisreicher Nachmittag voller spannender Einblicke in die Geschichte Wittenberges. WS



Spurensuche mit Stadtarchivarin Carola Lembke am Stadtmuseum Wittenberge.
Fotos: Johanna Gumz

BESTATTER



**Bestattungen & Tischlerei
Langwisch GmbH**

16928 Groß Pankow, Steindamm 33
☎ 03 39 83/7 04 92 • Mobil: 0162/20 16 818
E-Mail: uwe-langwisch@t-online.de



IHR RATGEBER IM TRAUERFALL

BESTATTER VOR ORT

**Bestattung
Spycher-Noack**
Große Straße 46
19336 Bad Wilsnack
Tel. 0 38 791 / 25 81

**Bestattungshaus
Thiele**
Reetzer Straße 2
Perleberg
Tel. 0 38 76 / 7 95 70

**Bestattungshaus
Elfreich**
Lindenstraße 7
Perleberg
Tel. 0 38 76 / 78 91 01
Fr.-Engels-Straße 17
Wittenberge
Tel. 0 38 77 / 67 00 5

**Bestattungshaus
Oldenburg**
24h Tel. 0 38 76 / 61 22 47
24h Tel. 0 38 77 / 6 98 88
www.bestattungshaus-oldenburg.de

**Bestattungshaus
Jannasch**
Grahlsstraße 39, Perleberg
Tel. 0 38 76 / 78 43 10
Karstädt
Tel. 0160 / 911 717 30

**Bestattungen
Rohloff**
Perleberger Straße 130
Wittenberge
Tag und Nacht
Tel. 0 38 77 / 6 14 82

TRAUERANZEIGEN

*Es ist so schwer, wenn sich der Mutter Augen schließen
Zwei Hände ruh'n, die stets so treu geschäft.*
Wir nehmen Abschied von meiner lieben Frau, Mutter, Oma,
Uroma, Schwester und Tante



Lisa Christel
* 07.12.1924 † 03.08.2026

In liebevoller Erinnerung
Dein Paul
Deine Tochter Regina
Deine Enkel und Urenkel
sowie alle Angehörigen

Wittenberge im August 2026

Die Urnenbeisetzung erfolgte im engsten Familienkreis,

*Die Erinnerung ist ein Fenster,
durch das wir dich sehen können, wann immer wir wollen.*

Sieglinde Müller

* 10. Juli 1936 † 23. Juli 2026

Herzlichen Dank
sagen wir allen, die sich mit uns in stiller Trauer
verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf
vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Oldenburg,
der Gärtnerei Haering, Pfarrer Deckstrom, AWO Bad Wilsnack
"Am Wald", den Mitarbeitern des Wohnbereichs "Fuchs"
für die langjährige, gute Betreuung und dem Hotel Germania.

**Im Namen aller Angehörigen
die Kinder**



*Gedanken-Augenblicke
sie werden uns immer an Dich erinnern,
uns glücklich und traurig machen
und Dich nie vergessen lassen*

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied von

Wolfgang Weigelt
geb. Perleberg
*21.Oktober 1949 † 12.Juni 2026

In stiller Trauer
Bruder Norbert und Christine
Nichten und Nefen
Diana, Jana, Ina, Marco und Michael mit Familien
sowie alle Angehörigen und Freunde

Die Trauer mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Freitag, dem 21. Aug. 2026 um 13 Uhr
in der Kirche und dem Friedhof in Krampfer statt.

TRAUERANZEIGEN



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von meinem lieben Mann, unserem Vater und Opa.
Nach 66 erfüllten Ehejahren bleibt unsere Liebe für immer.
Du fehlst uns!

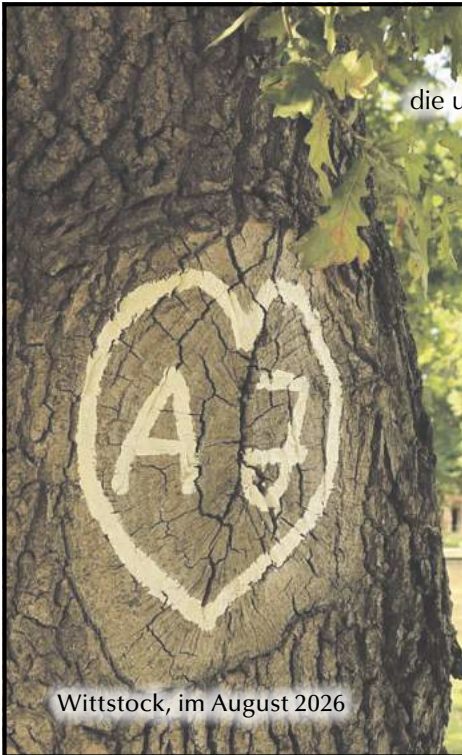
Wir nehmen Abschied von

Günter Fölkel

* 30. April 1933 † 30. Juli 2026

In Liebe:
Deine Christel
Deine Kinder und Enkelkinder

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, den 20. August 2026 um 14:30 Uhr
in der Kapelle auf dem Friedhof Wittenberge statt.
Von Beileidsbekundungen bei der Trauerfeier bitten wir abzusehen.



Von ganzem Herzen danken wir allen,
die uns in den Stunden des Abschieds unserer lieben

Antje Häusler

begleitet und zur Seite gestanden haben.

Danke für die vielen tröstenden Worte,
liebevoll geschriebenen Karten, Blumen,
Geldzuwendungen und die große Anteilnahme,
welche uns in dieser schweren Zeit
viel Kraft und Trost schenkte.

Antje war ein herzensfroher Mensch,
die mit ihrer offenen Art, ihrem Lachen und
ihrer Herzlichkeit viele Menschen berührt hat.
Wir sind sehr dankbar zu wissen, wie geschätzt
sie war und dass sie in den Herzen so vieler
Menschen weiterleben wird.

In liebevoller und dankbarer Erinnerung
Jan Häusler mit Familie

Wittstock, im August 2026

HERZLICHEN DANK

an alle Verwandten, Freunde und Bekannten,
die meinen lieben Mann, unseren Vater,
Schwiegervater und Opa

*Gekämpft hast du allein,
gelitten haben wir gemeinsam,
verloren haben wir dich alle.*

Rainer Wagner

* 22.10.1949 † 8.7.2026

auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Danke für die vielen Umarmungen, tröstenden Worte,
liebevoll geschriebenen Karten, Blumen und Geldzuwendungen.

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungsinstitut Gädke,
der Rednerin Frau Wenglewski für die tröstenden Worte,
Herrn Dr. Parthe und dem Palliativpflegedienst PiA24,
der Sanitas Hauskrankenpflege, der Floristin Ina,
dem Kulturhaus Pritzwalk für die Ausrichtung der Kaffeetafel
sowie all denjenigen, die uns in der schweren Zeit unterstützt haben.

Im Namen aller Angehörigen
Christa Wagner
Pritzwalk, im Juli 2026



In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von
unserem Mitarbeiter und Kollegen

Toni Karla

Mit seiner offenen Art, seinem Engagement und
seiner Herzlichkeit hat er unser Team bereichert
und Spuren hinterlassen, die bleiben werden.

Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt seiner
Familie, seinen Freunden und allen, die ihm
nahestanden.

In stillem Gedenken und in dankbarer
Erinnerung an einen besonderen Menschen.

Die Geschäftsleitung und alle Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter der Volks- und Raiffeisenbank
Prignitz eG

Volks- und Raiffeisenbank
Prignitz eG 



Wir haben Abschied genommen
von unserem lieben Vater

Helmut Selent

* 18. August 1942 † 4. August 2026

Wir bedanken uns für die Anteilnahme
Ralf und Anke mit Familien

*Das Sichtbare ist vergangen,
es bleibt die Liebe und Erinnerungen.*

Wir nehmen Abschied von
meiner lieben Ehefrau, unserer lieben Mutz,
Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante



Ursel Haering
* 19.04.1948 † 30.07.2026

In Liebe und Dankbarkeit
Dein Peter
Diana
Corina und Ronny
Katja und Michael
sowie alle, die dich gern hatten

Auf Wunsch der Verstorbenen findet die
Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis statt.

Weisen, im Juli 2026



DANKSAGUNG

Für die herzliche Anteilnahme, die tröstenden
Worte, Blumen und Geldzuwendungen sowie
die Begleitung auf dem letzten Weg
unseres lieben

Horst

danken wir allen von Herzen.

Die vielen Zeichen der Verbundenheit
haben uns Trost und Kraft gegeben.

Gisela
Denise
Marén mit Michel und Familie

Glöwen, im Juli 2026

*Und immer sind Spuren deines Lebens da.
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle,
sie werden uns immer an dich erinnern.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von unserer lieben Mutti,
Schwiegermutter, Oma und Uroma

Melitta Blum

geb. Unger
* 14.05.1954 † 08.08.2026

In stiller Trauer
Michaela und Remo
Andrea
Marie mit Sebastian, Pia und Lena
Robin und Oliver
Maximilian mit Patricia
Lisann mit Erik
sowie alle Angehörigen

Bälów, den 8. August 2026

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Wir haben Abschied genommen
von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter,
Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin,
Tante und Cousine

Christel Lange

geb. Einwich
* 12.08.1938
† 24.07.2026

In Liebe und Dankbarkeit
Angelika und Frank mit Familie
Thomas und Kathrin mit Familie
sowie alle, die sie lieb
und gern hatten

Ein besonderer Dank gilt dem SPZ
Krausestraße, dem Bestattungshaus
Elfreich sowie dem BB-Flowers.



TRAUERANZEIGEN

Ganz plötzlich und unerwartet,
viel zu früh und für uns alle unfassbar,
wurdest Du aus unserer Mitte gerissen.

Peter Gieseke
* 11.03.1958 † 29.07.2026

Du bleibst in unseren Herzen
Deine Familie
Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

In tiefer Trauer und großer Dankbarkeit
nehmen wir Abschied von unserer
ehemaligen Schulleiterin

Dorle Freitag
* 15. März 1945 † 27. Juli 2026

Frau Freitag prägte unsere Schule seit ihrer
Gründung bis zu ihrem Eintritt in den
Ruhestand mit großem Engagement,
Verantwortungsbewusstsein und
menschlicher Wärme.

Auch in ihrem Ruhestand blieb sie dem
Kollegium eng verbunden. Wir verlieren
mit ihr eine hochgeschätzte Persönlichkeit,
ein großes Vorbild und eine wertvolle
Ratgeberin.

Wir werden ihr Andenken stets in Ehren halten.
Im Namen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schule
für Gesundheitsberufe Perleberg und der
Unternehmensgruppe Elbmed
Karsten Krüger Ireen Müller-Tilgner
Geschäftsführer Schulleiterin
Perleberg im August 2026

Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung Gnade.

Wir nehmen in Liebe und Dankbarkeit
Abschied von

Ursula Witthuhn
geb. Meihoff
* 17.08.1928 † 07.08.2026

In stiller Trauer
**Barbara Kessler und Familie
sowie alle Freunde**

Wir begleiten sie zu ihrer letzten Ruhestätte am
Mittwoch, dem 19. August 2026, um 10 Uhr
von der Friedhofshalle in Pritzwalk aus.

Wir haben Abschied genommen

Jutta Pirch
13.03.1939 – 26.07.2026

Danke für deine Liebe, deine Fürsorge
und die Geborgenheit die du uns
geschenkt hast.
Du fehlst.

Wir bedanken uns bei allen
für die Anteilnahme, die auf so vielfältige
Weise zum Ausdruck gebracht wurde.
Ganz besonders möchten wir uns bei
dem Seniorenpflegezentrum Perleberg,
Ackerstraße 5, für die liebevolle Pflege
bedanken. Danke Achim, für deine
tröstenden Worte des Abschiedes.
Vielen Dank an das Team vom
Bestattungshaus Elfreich.
Danke Jaana, für die einfühlsame
musikalische Umrahmung.

In Liebe
**Margarita und Klaus Köhler
Torsten Pirch
Tom und Celina Köhler
mit Fiete und Noah
Tobias und Christin Köhler mit Greta**

DANKE

für die tröstenden Worte,
geschrieben oder gesprochen,
für einen Händedruck, wenn Worte fehlten,
für Blumen und Geldzuwendungen,
für ein stilles Gebet,
für das ehrende persönliche Geleit
zur letzten Ruhestätte unserer lieben
Mutter, Schwiegermutter und Oma

Heidemarie Weber

Unser Dank gilt weiterhin
Frau Pfarrerin Anna Trapp für ihre einfühlsamen Worte,
Frau Schunn für die musikalische Umrahmung,
dem Blumenhaus Plagens, dem Café Quitzow
sowie dem Bestattungshaus Spycher-Noack.

Frank Weber mit Familie
Bad Wilsnack, im Juli 2026

Unser langjähriger, geschätzter Mitarbeiter und Kollege

Peter Reschke

ist von uns gegangen. Wir gedenken ihm in Dankbarkeit und behal-
ten ihn in guter Erinnerung.

Wir nehmen Anteil an der Trauer seiner Familie und wünschen Kraft
in diesen schweren Stunden.

**Geschäftsführung und die Mitarbeitenden der
Wäscherei Kutscher**

Die Erinnerung bleibt, die Liebe auch

Herzlichen Dank
sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten
für die tröstenden Worte, geschrieben oder gesprochen, für Blumen,
Karten und Geldzuwendungen sowie das letzte Geleit zur
Ruhestätte unserer lieben Mama, Schwiegermama, Oma und Uroma

Rosemarie Behrend

Besonders danken möchten wir dem Pflegedienst der Diakonie Perleberg,
der Wachstation des Perleberger Krankenhauses, dem Pfarrer Frenzel,
Frau Symosseck und Herr Strutzke, dem Bestattungshaus Thiele,
dem Blumenhaus Haupt sowie dem Eiscafé Schade.

Im Namen aller Angehörigen
Andreas, Heiko, Volker und Ingo Behrend
Seddin, im August 2026

Herzlichen Dank
für die zahlreiche Teilnahme
an der Trauerfeier für meinen geliebten Mann,
unseren lieben Vater, Schwiegervater und Opa

Uwe Hülsebeck
* 12.03.1949 † 23.07.2026

sowie für die vielen tröstenden Umarmungen,
lieben Worte und Geldzuwendungen.

Ein ganz besonderer Dank gilt den Schwestern
und dem Pflegepersonal des Pflegeheims
"Lebenskreis" Lenzen, Frau Katrin Banse vom
Bestattungshaus Schmidt-Maury sowie
der Rednerin Frau Petra Steckelberg,
der Frauenjagdhornbläsergruppe Gadow und
dem Team der Gaststätte Roland Bauer in Ferbitz.

**In Dankbarkeit Margit
Kai-Uwe und Joris
Ingmar und Manuela mit Aaliyah**
Lenzen, im August 2026

*Es gibt Menschen, die treten in unser
Leben und begleiten uns für eine Weile.
Manche bleiben für immer, denn sie hinterlassen
Spuren in unseren Herzen!*

Herzlichen Dank
sagen wir allen, die sich mit uns in stiller Trauer verbunden
fühlten und ihre liebevolle Anteilnahme durch Wort, Schrift,
einen stillen Händedruck, wenn die Worte fehlten, Blumen
und Geldzuwendungen zum Ausdruck brachten, möchten
wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und
Bekannten recht herzlich bedanken.

Paul Tenscher

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Elfreich
insbesondere Achim für die tröstenden Abschiedsworte,
der Villa Wir, der AWO Perleberg, den Musiker für die
musikalische Umrahmung der Trauerfeier, dem Blumen
Pavillon Haering sowie dem Eiscafé Schade für die
Ausrichtung der Kaffeetafel.

**Unvergessen
Deine Doris mit Familie**

ABSCHIED
NEHMEN?
...mit unseren Familienanzeigen.

Wir beraten Sie gern direkt:
0331 / 620 49 151
anzeigen@wochenspiegel-brb.de

WOCHENSPIEGEL – FAMILIENANZEIGEN

HERZLICHEN DANK
allen, die meinen lieben Mann

Horst Bäsel

auf seinem letzten Weg begleiteten,
ihn durch Blumen und Geldzuwendungen ehrten
und mir durch Wort und Schrift
ihre Anteilnahme bekundeten.

Ein besonderer Dank gilt der Rednerin Frau Knaak,
dem Trompeter Herrn Leu, dem Blumenhaus Plagens,
dem Café Quitzow sowie
dem Bestattungshaus Spycher-Noack.

Im Namen aller Angehörigen
Sonja Bäsel
Bad Wilsnack, im Juli 2026

Peter Riedel

Herzlichen Dank
allen, die sich in stiller Trauer mit uns
verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf
so liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt
dem Bestattungsinstitut Gädke,
den Pritzwalker Jagdhornbläsern
sowie der Seniorenresidenz Sadenbeck.

Im Namen aller Angehörigen
Annerose Riedel
Pritzwalk, im Juli 2026

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied von
meiner lieben Mutter,
unserer Oma, Schwester,
Schwägerin und Tante

DU FEHLST.
*Was Du an Liebe uns
gegeben, dafür ist
jeder Dank zu klein.
Was wir an Dir
verloren haben,
das wissen wir
nur ganz allein.*

Gitta Schmidt
* 7. Januar 1959 † 27. Juli 2026

Wir werden Dich vermissen.

In stiller Trauer
**Dein Manuel
im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender
Urnenbeisetzung findet am
Freitag, dem 28. August 2026,
um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof
in Perleberg statt.

Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung Gnade.

*Leg alles still in Gottes Hände,
das Glück, den Schmerz,
den Anfang und das Ende.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von einem wunderbaren Menschen

Gerd Thiedemann
* 26.8.1948 † 7.8.2026

In unseren Herzen bleibst du bei uns
**deine Bärbel
deine Tochter Antje mit Stefan
deine Enkelkinder Marietta, Isabel und Elodie
deine Schwägerin Inge
deine Nichte Kati mit Familie
deine Schwägerin Christina mit Jürgen
deine Nichte Marlen mit Familie
sowie alle Angehörigen
und diejenigen, die dich gern hatten**

Die Trauerfeier findet am Samstag,
dem 29. August 2026, um 13 Uhr in der Kirche
zu Lindenberg statt.

Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten
Familienkreis.

Von Blumenschmuck bitten wir höflichst
Abstand zu nehmen.

TRAUERANZEIGEN

Meine Kräfte sind zu Ende,
nimm mich Herr, in deine Hände.

Wir nehmen Abschied
in Liebe und Dankbarkeit von unserer
lieben Mutter, Schwiegermutter und Oma

Elke Wolter

geb. Schulze

* 6.2.1943 † 6.8.2026

In unseren Herzen bleibst du bei uns

Olaf und Jeannette

Torald

**deine Enkel Melina und Marla
sowie alle Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender
Urnenbeisetzung findet am Freitag,
dem 4. September 2026, um 13 Uhr
in der Friedhofshalle in Lindenberg statt.

Denkt gern zurück an mich in schönen Stunden
und lasst mich in Gedanken bei euch sein.

Christel Zimmer

geb. Deinhart

* 16.02.1949 † 25.07.2026

Wir werden dich sehr vermissen.

**Dein Horst
Dein Sohn Rico
Deine Tochter Katrin mit Raik
Deine Enkel Lisa mit Nico
Tom mit Lena
Deine Schwester Anita
Deine Schwester Gitti mit Hacki
Deine Schwester Irena mit Hartmut
sowie alle die Dich lieb und gern hatten.**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Freitag, dem 11. September 2026
um 13.00 Uhr, in der Kirche zu Lübbow statt.
Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir
Abstand zu nehmen.

Herzlichen Dank

möchten wir allen sagen, die sich in stiller Trauer
mit uns verbunden fühlten und ihre
Anteilnahme auf vielfältige Weise
zum Ausdruck brachten.

Roswitha Glass

geb. Schulze

* 4. Juli 1950 † 19. Juni 2026

Im Namen aller Angehörigen

Erich

Susanne und Jan mit Hanno

Bremen, im August 2026

STELLENANGEBOTE

In der **Hansestadt Havelberg** ist zum nächstmöglichen
Termin unbefristet folgende Stelle

Mitarbeiter/in Kita/Schulen/Soziales (m/w/d)

zu besetzen. Die Bewerbungsfrist endet am **23.08.2026**.

Die ausführliche Stellenausschreibung entnehmen Sie bitte
unserer Homepage unter **www.havelberg.de**.

Hansestadt Havelberg, Amt für Ordnung, Kultur und Soziales,
Personal, Markt 1, 39539 Hansestadt Havelberg oder
bewerbung@havelberg.de
Telefon 03 93 87 / 765-47



Zur Unterstützung unserer Teams suchen wir zum
nächstmöglichen Zeitpunkt engagierte
Apotheker (m/w/d) und PTA (m/w/d).

Wir bieten:

- eine unbefristete Anstellung in Voll- oder Teilzeit
 - attraktive, leistungsgerechte Vergütung mit diversen Zusatzleistungen
 - wertschätzendes Arbeitsumfeld
 - flexible Arbeitszeiten sowie Fortbildungsmöglichkeiten
- Ihr Profil:
- abgeschlossenes Studium der Pharmazie bzw. abgeschlossene PTA-Ausbildung
 - Freude an kompetenter Beratung unserer Kunden
 - Teamfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und darauf, Sie persönlich
kennenzulernen!

Bewerbungen bitte an:
Kreis-Apotheke Kyritz
Inhaber Frank Fürstenberg
Marktplatz 7, 16866 Kyritz
info@kreis-apotheke.de



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt
eine(n)

Chemielaborant (m/w/d)

Ihr Profil

- abgeschlossene Ausbildung zum Chemielaboranten/CTA/BTA oder eine vergleichbare Ausbildung
- Kenntnisse in der Gaschromatographie sowie in der Durchführung gängiger chemischer Analysen
- selbstständige, verantwortungsbewusste und zielgerichtete Arbeitsweise
- Bereitschaft zur Schichtarbeit (Früh/Spät)

Ihre Aufgaben

- Probenvorbereitung, Messung und Auswertung der Analysewerte
- Qualitätssicherung nach DIN 9001, GMP+, HACCP
- Datenerfassung, Auswertung und Dokumentation
- allgemeine Labortätigkeiten

Was bieten wir?

- Unbefristetes Arbeitsverhältnis
- Leistungsgerechte Vergütung
- 27 Tage Urlaub bei einer 5-Tage-Woche
- 13. Monatsgehalt
- Ergebnisprämie
- Klimatisierten Arbeitsplatz
- Arbeitsbekleidung

Sind Sie interessiert, dann freuen wir uns auf Ihre ausführlichen Bewerbungs-
unterlagen mit Angaben über Ihre Gehaltsvorstellung sowie dem frühesten
Eintrittstermin.

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Splinter, sekretariat@gbfgmbh.de

gbf | german biofuels gmbh | Am Hünengrab 9 | 16928 Pritzwalk-Falkenhagen
Telefon +49 (0) 33 986 / 505-0 | E-Mail: info@gbfgmbh.de | Web: www.gbfgmbh.de

**Hey ChatGPT,
kannst du diese
Baustelle fertigstellen?**

Ich kann erklären,
Schaltpläne verständlich machen
und beim Lernen helfen.

Eine Baustelle fertigstellen,
Leitungen verlegen oder
Schaltschränke in Betrieb nehmen?

**DAS MACHEN
ECHTE PROFIS.**

Starte deine
Ausbildung mit
Zukunft bei MEB.

Elektroniker/in*
Fachrichtung Energie-
und Gebäudetechnik

Systemplaner/in*
Fachrichtung
elektrotechnische Systeme

Elektriker/Elektrohelfer
oder weitere Fachkräfte

Bewirb dich
jetzt!



SCAN ME

KI kann vieles.
Die Zukunft
bauen wir.

**MEYENBURGER
ELEKTROBAU**

033968 826-0
www.mebgmbh.de
meb@mebgmbh.de

GESCHÄFTLICHE EMPFEHLUNGEN

**Entrümpelung
sofort!!!**

Wohnung, Boden, Keller, Garten
Flohmarktladen Wittenberge,
Bahnstr. 12

Neue Nummer!
Tel.: 0152/38 46 81 26

Dienstleistungen

**Entrümpelung, Wohnungsauflösung
und Kleintransporte, Fa. Schwarz**
☎ 01520/2194939

Dachrinnenreinigung 1 € / lfm,
Dachreinigung ab 5 €/ m²,
Fa. "Die HausEngel" ☎ 01520/2194939

**IHR NÄCHSTES
REISEANGEBOT?**

...schalten Sie im Wochenspiegel.

Sie wollen selbst werben?
Wir beraten Sie gern:

0331 / 620 49 154
anzeigen@wochenspiegel-brb.de



WOCHENSPIEGEL-REISEMARKT

**EIN NEUES LÄCHELN
IM TEAM?**

...finden Sie mit einer Anzeige.

Wir beraten Sie gern:

0331 / 620 49 154

anzeigen@wochenspiegel-brb.de



WOCHENSPIEGEL – STELLENMARKT

Lago Maggiore

Isola Bella - Locarno - Centovalli-Bahn
Luganer See - Comer See - Orta-See

Inseln,
Gärten &
Paläste

Auch mit PTI-Haustür-
Service buchbar!

Der **Lago Maggiore** verzaubert mit mediterranem Flair, üppiger Blütenpracht und dem
faszinierenden **Panorama** schneebedeckter Gipfel. Malerische Orte, elegante Villen,
verwünschte Parks und kleine Häfen machen jeden Blick über den See zu einem be-
sonderen Erlebnis.

Inklusive

Fahrt im modernen Reisebus, 5 Ü/HP am Lago Maggiore (Unterbringung je nach Termin),
je 1 Ü/HP im Raum Tirol/Südtirol und Raum Feldkirch

Eingeschlossene Highlights

Ausflug Borromäische Inseln mit Schiffs- und Bootspassage, 3-Seen-Busrundfahrt mit Aufenthalt
in Lugano und Como, Ausflug Orta-See, inkl. Bootsfahrt und Weinkostprobe, alle Aus-
flüge mit deutschsprachiger, örtlicher Reiseleitung

Reisetermin (8 Tage)

26.09.26 – 03.10.26 Residence dei Fiori
17.10.26 – 24.10.26 Hotel Meeting

Preise pro Person in Euro

im Doppelzimmer: ab 1.065,-

Wunschleistungen pro Person in Euro

- Einzelzimmer: + 245,-
- Ausflug Centovalli Bahn mit deutschspr. Reiseleitung: + 59,-

**Komfort-Highlight: Auch mit
PTI-HaustürService buchbar!**



Venezianisch anmutende Städtchen, kristallklares Wasser und ein mediterraner Charakter
prägen das Bild Istriens, der größten Halbinsel Kroatiens. Zauberhafte Natur mit den frucht-
baren Weinbergen, Olivenhainen und Zypressen sowie kleinen Badebuchten, meist mit Kie-
selstrand oder Steinplateaus sind in Istrien zu finden. Dazwischen findet man immer wieder
verträumte Ortschaften, die noch heute von der romanischen Vergangenheit geprägt sind.

Inklusive

Fahrt im modernen Reisebus, 5 Ü/HP im Hotel Laguna Maradiso in Novigrad, Getränke
zum Abendessen (Wein, Bier, Mineralwasser, Softdrinks), 2 Ü/HP im Raum Flachau/
Salzburg, Kurtaxe

Eingeschlossene Highlights

Tagesausflug Italien/Slowenien, Ausflug Novigrad/Poreč, inkl. Olivenöl- und Weinver-
kostung (Führung, 4 Weine, 3 Schnapssorten, Imbiss mit Schinken und Käse, Olivenöl,
Dessert), alle Ausflüge mit deutschsprachiger Reiseleitung

Reisetermin (8 Tage)

26.09.26 – 03.10.26

Preise pro Person in Euro

im Doppelzimmer: 928,-

Wunschleistungen pro Person in Euro

- Zimmer Meerseite/Balkon: + 25,-
- Ausflug Rovinj/Limski-Fjord mit deutschsprachiger Reiseleitung, inkl. Bootsfahrt: + 43,-

Komfort-Highlight: Auch mit PTI-HaustürService buchbar!



Reiseveranstalter: PTI Panoramic Touristik International GmbH, Neu Roggentiner Straße 3,
18184 Roggentin, HRB 1333 / Vorbehaltlich Druckfehler und Zwischenverkauf



Isola Bella (© dazp6 - stock.adobe.com)

Ihre MAZ-Leserreisen –

persönliche Beratung & Buchung:

☎ 0800 5890290 (kostenfrei, Mo-Fr 9-16 Uhr)

🌐 maz.pti.de



Trieste (© RossHelen - Shutterstock.com)

Wochenspiegel in Kooperation mit MAZ Leserreisen.

Märkische Allgemeine MAZ

Rückkehrerin gründet Firma

Neues Unternehmen in Perleberg:
Webdesignerin Josefine Küchler

PERLEBERG. Josefine Küchler hat im April ihr Gewerbe für Webdesign und Webseitenentwicklung in Perleberg angemeldet. Kürzlich ist sie ins Rathaus gekommen, um Bürgermeister Axel Schmidt (parteilos) und Leerstandsmanager Jens Knauer sich und ihr Unternehmen vorzustellen. Dabei berichtete sie, dass sie ihr Gewerbe aktuell noch im Nebenerwerb betreibt. Da sie aber ihren Hauptjob von zu Hause aus erledigen kann, lasse sich dies gut miteinander vereinbaren, so Josefine Küchler.

Im Hauptberuf sei sie für ein Bremer Unternehmen in der Kundenbetreuung tätig. Die 28-Jährige, die lange in Hamburg gelebt hat, hat Fitnessökonomie studiert. Seit einem Jahr ist sie wieder in die Prignitz zurückgekehrt: „Ich stamme ursprünglich aus Dallmin, wohne jetzt in Perleberg.“

Für den Bürgermeister ist dies eine erfreuliche Nachricht, denn Josefine Küchler gehört so zur Gruppe der Rückkehrer, die immer stärker registriert wird. Und wie kommt sie aus der Fitnesswelt zum Webdesign? „Bereits bei meinem vorherigen Arbeitgeber habe ich Kundenportale gestaltet“, erzählt sie. „Für mich ist es eine Herausforderung, weil technisch so viel möglich ist. Und das interessiert mich.“ Außerdem sei sie kreativ. Mit Rolf Schädlich aus Bad Wilsnack hat sie einen Sponsoringpartner.

Wenn Josefine Küchler über ihre gewerbliche Arbeit berichtet, ist ihr anzumerken, dass sie mit viel Leidenschaft dabei ist. Aktuell habe sie vier Projekte umgesetzt, ein großes läuft noch. Die 28-Jährige weiß, welche Bedeutung heute Webseiten für Firmen haben: „Sie sind das Schaufenster!“. Und so bietet sie drei Bausteine an: den Neuaufbau, wenn noch keine Webseite vorhanden ist, den Relaunch sowie die Betreuung, um alles aktuell zu halten. Nach dem Gespräch bekommt Josefine Küchler von Bürgermeister Axel Schmidt das Perleberger Hufeisen überreicht, das der Jungunternehmerin Glück bringen soll.

Wer mit ihr Kontakt aufnehmen möchte, der kann dies über ihre Homepage www.jk-webdesign-perleberg.de tun. **WS**



Die Kraft der Beharrlichkeit

Bianca Walthers Buch „Die Vorkämpferinnen“ erzählt die Geschichte einer gesellschaftsverändernden Bewegung – und einer Frauenrechtlerin aus der Prignitz

PRIGNITZ. „Wenn man uns nicht erhört, dann machen wir eben weiter.“ Diesen Satz schrieb die Frauenrechtlerin Minna Cauer im Jahr 1917 – ein Jahr, bevor Frauen in Deutschland endlich das Wahlrecht erhielten. Minna Cauer stammte aus Freyenstein. Dass ihre Worte auch heute Aktualität haben, zeigt die Historikerin Bianca Walther eindrucksvoll in ihrem Buch „Die Vorkämpferinnen. Wie aus vielen Frauen eine Bewegung wurde“.

Walther erzählt darin die Geschichte der deutschen Frauenbewegung von ihren Anfängen in der Revolution von 1848 bis zum Frauenwahlrecht 1918/19. Ihre kompakte, informative Arbeit zeigt: Das Wahlrecht war kein großzügiges Geschenk der Politik, sondern das Ergebnis

jahrzehntelanger, zäher und oft mühsamer Kämpfe. Und es war keineswegs die einzige Forderung. Frauen stritten ebenso für Bildung, den Zugang zu Berufen und Universitäten, bessere Arbeitsbedingungen, rechtliche Gleichstellung und soziale Absicherung.

Bianca Walther interessiert sich weniger für einzelne Ikonen, sondern zeichnet die Geschichte einer Bewegung. „Für die Frauenbewegung lässt sich sagen: Das Team war der Star“, formulierte sie jüngst in einem Radio-Interview mit dem SWR. Neben bekannten Namen wie Louise Otto-Peters, Hedwig Dohm oder Clara Zetkin rückt sie zahlreiche Frauen ins Licht, die heute fast vergessen sind – obwohl sie Vereine gründeten, Netzwerke knüpften, Strategien

entwickelten und damit die Grundlagen für spätere Erfolge legten.

Ihr Erzählstil ist lebendig. Walther verbindet historische Zusammenhänge mit persönlichen Geschichten und Episoden. Es begegnen einem bei der Lektüre Menschen mit Hoffnungen, Rückschlägen, Mut. Walther be-

treibt den für den Grimme-Preis nominierten Geschichts-Podcast „Frauen von damals“ und den gleichnamigen Instagram-Account mit über 59.000 Followern. Zeitgemäße Geschichtvermittlung kann sie. „Die Vorkämpferinnen“ bietet auch Leserinnen und Lesern einen guten Einstieg, die sich dem Thema erstmals nähern – vielleicht auch gerade den Jüngeren unter ihnen.

Denn: Das Buch zeigt auch, wie vielfältig die Frauenbewegung tatsächlich war. Bürgerliche und proletarische Frauenrechtlerinnen, Gemäßigte und Radikale, Sozialistinnen, Christinnen und Liberale verfolgten oft unterschiedliche Ziele und stritten mitunter erbittert über den richtigen Weg. Dennoch gelang es ihnen immer wieder, ge-

meinsame Anliegen zu formulieren und Schritt für Schritt Veränderungen durchzusetzen. Fortschritt entstand nicht geradlinig, sondern durch Beharrlichkeit, Kompromisse und kluge Bündnisse.

Bemerkenswert dabei: Wie viele Debattenachsen und

Bianca Walther schreibt in ihrem Sachbuch „Die Vorkämpferinnen“ über die Kraft der Netzwerkarbeit. Cover: S. Fischer Verlag



Argumente gegen Gleichberechtigung von „damals“ auch heute noch vertraut wirken. Gerade deshalb liest sich „Die Vorkämpferinnen“ nicht nur als historische Darstellung, sondern auch als Einladung, aktuelle gesellschaftliche Diskussionen besser zu verstehen. Bianca Walther ist ein fundiertes und packendes Sachbuch gelungen. Es erinnert daran, dass gesellschaftlicher Fortschritt selten das Werk Einzelner ist, sondern aus dem beharrlichen Engagement vieler entsteht – und dass sich Ausdauer auszahlt. **Stephanie Drees**

■ Bianca Walther: „Die Vorkämpferinnen. Wie aus vielen Frauen eine Bewegung wurde“, S. Fischer Verlag, 368 Seiten.

WOCHENSPIEGEL BLITZLICHT

Ein Museumsnachmittag zum Tag der Industriekultur

Das Stadtmuseum Wittenberge hatte am 8. August anlässlich des Tages der Industriekultur zum Museums- und Familiennachmittag eingeladen. Laut Museumsleiter Marcel Steller nutzten rund 250 Gäste die vielfältigen Angebote auf dem Hof des Stadtmuseums. Hier konnten kleine und große Besucherinnen und Besucher unter anderem den neuen Barfußpfad ausprobieren. Darüber hinaus luden historische Spiele und weitere Mitmachangebote dazu ein, selbst aktiv zu werden. So konnten die Gäste beispielsweise Wäsche auf althergebrachte Art waschen oder das Schreiben in alter Schrift ausprobieren. Auch Klassiker wie Dosenwerfen und Apfelfischen standen auf dem Programm und sorgten für Unterhaltung bei Jung und Alt. Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt: Selbst gebackener Kuchen, Bratwurst, Nackensteak und kühle Erfrischungen rundeten das Angebot des Museumsnachmittags ab.

Text: WS, Fotos: Marcel Steller/Stadtmuseum Wittenberge



5. Woche:

2 x 2 Tickets für Illuseum Berlin

Alma Ceramics

Dark Matter

Cirque du Soleil

Woodcutter Berlin

Der König der Löwen

6 Wochen Gewinne

Jetzt teilnehmen und gewinnen!